



N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

19. Wahlperiode - 5. Sitzung

am Donnerstag, dem 14. September 2017, 10 Uhr,
im Sitzungszimmer 342 a des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Thomas Rother (SPD)

Vorsitzender

Tim Brockmann (CDU)

Tobias Koch (CDU)

Volker Nielsen (CDU)

Ole-Christopher Plambeck (CDU)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Beate Raudies (SPD)

Lasse Petersdotter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Annabell Krämer (FDP)

Jörg Nobis (AfD)

Lars Harms (SSW)

Weitere Abgeordnete

Hans Hinrich Neve (CDU)

Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:		Seite
1.	Veräußerung der Liegenschaft in Laboe, Dorfstraße 8 Vorlage des Finanzministeriums Umdruck 19/71	4
2.	Sitzungstermine 2018 und Terminplan für die Beratungen des Landeshaushalts 2018 Umdrucke 19/121 und 19/122	5
3.	Information/Kennntnisnahme Umdruck 19/37 - Bewerbungsgesellschaft Hamburg Umdruck 19/38 - HSH Umdruck 19/56 - Programm PROFI Umdruck 19/57 - nachrichtendienstliches Informationssystem NADIS Umdruck 19/60 - Schreiben an Stabilitätsrat zur hsh portfoliomanagement AöR Umdruck 19/61 - GMSH Geschäftsbericht 2016 Umdruck 19/87 - Haushaltsablauf im ersten Halbjahr 2017 Umdruck 19/88 - Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH Umdruck 19/101 - Pflanzenschutz vertraulicher Umdruck 19/72 - Erbschaftsteuerfall	6
4.	Verschiedenes	8
5.	Projekt KoPers - Leitlinien für die Einführung des integrierten KoPers- Verfahrens und für die Umsetzung der Prozessagenda zum kooperativen Personalmanagement Präsentation der Landesregierung	9
6.	a) Einbindung des Finanzausschusses nach § 21 Absatz 1 Haushaltsgesetz 2017	10
	b) Halbjahresbericht der HSH Nordbank Investorenpräsentation, Umdruck 19/105	10
	c) Geschäftsbericht 2016 der hsh portfoliomanagement AöR Umdruck 19/106	10

Der Vorsitzende, Abg. Rother, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt. Einstimmig beschließt der Finanzausschuss, [Umdruck 19/72](#) (Erbchaftsteuerfall) vertraulich zu behandeln und geheim zu halten.

1. Veräußerung der Liegenschaft in Laboe, Dorfstraße 8

Vorlage des Finanzministeriums

[Umdruck 19/71](#)

Abg. Nielsen und Frau Dr. Schäfer, Präsidentin des Landesrechnungshofs, fragen, warum die Mehrerlösklausel zugunsten des Landes für den Fall der Weiterveräußerung der Liegenschaft nur zehn Jahre betrage und nicht 20 Jahre.

Frau Dr. Schneider, Staatssekretärin im Finanzministerium, sagt zu, diese Frage zu prüfen.

Daraufhin wird die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung, am 20. September 2017, vertagt.

2. Sitzungstermine 2018 und Terminplan für die Beratungen des Landeshaushalts 2018

[Umdrucke 19/121, 19/122](#)

Einstimmig beschließt der Finanzausschuss die beiden Terminpläne.

SPD und SSW bitten darum, bei den nächsten Haushaltsberatungen wieder mehr Beratungszeit für die Fraktionen einzuplanen.

3. Information/Kenntnisnahme

[Umdruck 19/37](#) - Bewerbungsgesellschaft Hamburg
[Umdruck 19/38](#) - HSH
[Umdruck 19/56](#) - Programm PROFi
[Umdruck 19/57](#) - nachrichtendienstliches Informationssystem NADIS
[Umdruck 19/60](#) - Schreiben an Stabilitätsrat zur hsh portfoliomanagement AöR
[Umdruck 19/61](#) - GMSH Geschäftsbericht 2016
[Umdruck 19/87](#) - Haushaltsablauf im ersten Halbjahr 2017
[Umdruck 19/88](#) - Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH
[Umdruck 19/101](#) - Pflanzenschutz
vertraulicher [Umdruck 19/72](#) - Erbschaftsteuerfall

Das Thema Betriebskostenoffensive vorsorgende Finanzpolitik (PROFI) soll in einer der nächsten Finanzausschusssitzungen unter einem eigenständigen Tagesordnungspunkt beraten werden ([Umdrucke 19/56](#), [19/123](#)).

Rechnungshofpräsidentin Dr. Schäfer macht darauf aufmerksam, dass der Jahresabschluss der hsh portfoliomanagement AöR mit einem Fehlbetrag von 505 Millionen € abschließe, und wundert sich, dass in [Umdruck 19/60](#) von einem positiven Finanzierungssaldo von 46,7 Millionen € die Rede sei. - Der Finanzausschuss folgt dem Vorschlag von Finanzministerin Heinold, dass Rechnungshof, Finanzministerium und Statistisches Amt den Sachverhalt aufklären und den Finanzausschuss über das Ergebnis informieren.

Zu [Umdruck 19/61](#) - Geschäftsbericht 2016 der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR - fragt Herr Albrecht, Senatsmitglied des Landesrechnungshofs, nach dem Hintergrund für die Sonderausschüttung in Höhe von 5 Millionen € an das Land. - Ministerin Heinold sagt eine schriftliche Antwort zu.

Eine Frage des Vorsitzenden zu [Umdruck 19/88](#) beantwortet Frau Bieler-Seelhoff, Leiterin der Kulturabteilung im Bildungsministerium, dahin, die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen hätten sich darauf verständigt, das Länderzentrum für Niederdeutsch in Form einer gemeinnützigen Gesellschaft zu führen. Der Weg einer anderen Trägerschaft oder Angliederung sei nicht gangbar gewesen. - Der Ausschuss nimmt [Umdruck 19/88](#) zur Kenntnis und stimmt dem Entwurf des Gesellschaftsvertrags und des Businessplans der neu zu gründenden Gesellschaft „Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH“ zu.

Bei [Umdruck 19/101](#) (Übertragung der Aufgaben im Pflanzenschutz) mahnt Rechnungshofpräsidentin Dr. Schäfer an, in Zukunft darauf zu achten, bei Umstrukturierungen mit dem Ziel der Kosteneinsparung zunächst den Ist-Zustand zu erheben.

Der Finanzausschuss nimmt die aufgeführten Umdrucke - bis auf [Umdruck 19/56](#) - zur Kenntnis.

4. Verschiedenes

a) Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Finanzausschusses bei Herrn Dopp, Vizepräsident des Landesrechnungshofs, für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit.

b) Herr Specht, Mitarbeiter im Generalreferat für den Landeshaushalt, teilt mit, dass das Finanzministerium wieder die monatlichen Ist-Ausgaben im SHIP zur Verfügung stelle.

c) Nächste Sitzungen:

20. September 2017, 13:30 Uhr,

28. September 2017, 10 bis 16 Uhr, AG Haushaltsprüfung,

5. Oktober 2017, 10 Uhr, Finanzausschuss,

11 Uhr, AG Haushaltsprüfung,

15 Uhr, vertraulicher Finanzausschuss (HSH)

5. Projekt KoPers - Leitlinien für die Einführung des integrierten KoPers-Verfahrens und für die Umsetzung der Prozessagenda zum kooperativen Personalmanagement

Präsentation der Landesregierung

Staatssekretärin Dr. Schneider trägt den aktuellen Stand des Projekts vor (Anlage 1). Wenn gleich die Wirtschaftlichkeit nicht erreicht werde, werde KoPers das Land im Bereich des Personalmanagements voranbringen. Ein Ausstieg aus dem Projekt sei zum jetzigen Zeitpunkt keine Alternative mehr. Die neue Landesregierung werde KoPers mit einer veränderten Meilenstein- und Ressourcenplanung fortsetzen. Im November 2017 werde man dem Finanzausschuss detailliert über die Kosten des Projekts berichten.

Auf eine Frage von Abg. Petersdotter antwortet Herr Muschke, Leiter des Referats Haushalt des Finanzministeriums, Informationstechnik, Organisation, Service im Finanzministerium, KoPers sei Gegenstand von Vereinbarungen mit den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften. Es sei geplant, mit dem ULD ein Datenschutzaudit durchzuführen.

Auf eine Frage von Abg. Nobis bestätigt er, Vertragsbestandteil mit Dataport sei, dass das System nach Abnahme der Gesamtlösung 16 Jahre lang durch die Herstellerfirma gepflegt und betreut werde.

Herr Dopp, Vizepräsident des Landesrechnungshofs, bekräftigt die Erwartung, dass durch die Einführung von KoPers unter dem Strich Personal eingespart werde.

Finanzstaatssekretär Dr. Nimmermann stellt klar, dass KoPers in erster Linie dazu diene, die Altverfahren abzulösen und der digitalen Welt gerecht zu werden. Gegenüber dem Stabilitätsrat sei KoPers lediglich als Begleitmaßnahme gemeldet worden.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht des Finanzministeriums zur Kenntnis.

6. a) Einbindung des Finanzausschusses nach § 21 Absatz 1 Haushaltsgesetz 2017

b) Halbjahresbericht der HSH Nordbank, Investorenpräsentation

[Umdruck 19/105](#)

c) Geschäftsbericht 2016 der hsh portfoliomanagement AöR

[Umdruck 19/106](#)

Staatssekretär Dr. Nimmermann sagt zu, den Beteiligungsausschuss regelmäßig über den Stand des Verkaufsverfahrens, das Feedback von Bietern und Knackpunkte zu unterrichten, und unterbreitet einen Vorschlag zum weiteren Verfahren (Anlage 2).

Finanzausschuss und Finanzministerium verständigen sich, sich am 5. Oktober 2017 von 15 bis 17 Uhr in vertraulicher Sitzung mit den Grundsätzen des Kaufvertrags zu befassen.

Frau Harms, Leiterin des Wissenschaftlichen Dienstes des Landtags, stellt klar, dass sich der Zustimmungsvorbehalt des Finanzausschusses gemäß Haushaltsgesetz (wie bei Staatsverträgen) auf das Vertragswerk als solches und nicht auf jede einzelne ausgehandelte Bestimmung beziehe.

(Unterbrechung 11:45 bis 12:05 Uhr)

Herr Gatzke, Finanzvorstand der HSH Nordbank AG, stellt das Ergebnis der Bank im ersten Halbjahr vor, [Umdruck 19/105](#). Er gehe davon aus, dass das EaD-Volumen Ende 2017 bei rund 12 Milliarden € und Ende 2018 bei rund 8 Milliarden € liegen werde und die Non-performing Loans Ende 2018 bei 3 Milliarden bis 4 Milliarden €. Auf Fragen aus dem Ausschuss erwidert er, die Bank agiere bei ihren Entscheidungen zur Restrukturierung von Kreditengagements absolut garantieschonend. Man gehe davon aus, dass der bestehende Risikovorsorgebestand auf dem forcierten Abbaupfad ausreiche.

Dr. Witte, Geschäftsführer der hsh portfoliomanagement AöR, trägt die wesentlichen Eckpunkte des Geschäftsberichts 2016 der Anstalt vor ([Umdruck 19/106](#)), die das Jahr 2016 mit einem Fehlbetrag von 505 Millionen € abschließen. Der Bericht über das erste Quartal 2017 liege gegenwärtig bei den Ländern; der Q-2-Bericht befinde sich in Vorbereitung.

Der Vorsitzende bittet darum, die Antwort auf die Frage aus der letzten Sitzung zu den Kosten der verkauften Schiffe nachzureichen.

Der Ausschuss nimmt beide Geschäftsberichte zur Kenntnis.

Der Vorsitzende, Abg. Rother, schließt die Sitzung um 12:55 Uhr.

gez. Thomas Rother
Vorsitzender

gez. Ole Schmidt
Geschäfts- und Protokollführer